

Das Peer-Review-Verfahren

Gebühren für Autoren

Für Autoren ist die Einreichung, Begutachtung und Veröffentlichung Ihres Artikels als „peer-reviewed paper“ kostenfrei.

Das Peer-Review Verfahren

Wir nutzen den Peer-Review-Prozess als wichtigen Mechanismus zur Sicherung der wissenschaftlichen Qualität und Zuverlässigkeit von wissenschaftlichen Publikationen. Bevor ein Fachartikel veröffentlicht wird, schauen sich ihn mindestens zwei unabhängige Gutachter mit entsprechender Expertise an, um festzustellen, ob der Inhalt den wissenschaftlichen Standards (Methoden, Transparenz, Präsentation und Interpretation der Ergebnisse) entspricht. Erst wenn die Gutachter zufrieden sind und Ihr Einverständnis geben, wird der Artikel veröffentlicht.

SCHWEISSEN UND SCHNEIDEN arbeitet mit einer Gruppe von Fachgutachtern zusammen und lädt interessierte Experten herzlich ein, sich als Fachgutachter zu bewerben und dieser Gruppe beizutreten. Wenn Sie Interesse haben, senden Sie eine E-Mail an sarah.gottschalk@dvs-media.info.

Jeder bei der Zeitschrift eingereichte Fachartikel wird einer gründlichen Prüfung unterzogen.

Die Arbeit wird zunächst vom Redakteur bewertet. Wenn der Beitrag aus formalen oder inhaltlichen Gründen nicht in die Zeitschrift passt, erfolgt eine desk rejection. Fällt die Bewertung positiv aus, wird der Beitrag an mindestens zwei Gutachter im single-blind Verfahren zur weiteren, gründlicheren Bewertung weitergeleitet. Der Autor erhält nach der Begutachtung ein Feedback mit den Kommentaren der Gutachter. Der Beitrag wird entweder

- Angenommen: Das Manuskript wird in der eingereichten Form ohne Auflagen zur Publikation angenommen.
- Angenommen unter Vorbehalt: Änderungen notwendig: Das Manuskript muss überarbeitet werden und das erneut eingereichte Manuskript muss den Gutachtern erneut vorgelegt werden.
- Abgelehnt: Die Gutachter fanden das Manuskript qualitativ so problematisch und durch Überarbeitungen „nicht zu retten“, dass es doch noch abgelehnt wird.

Der Peer Review Prozess

